

OpenCore Sammelthread (Hilfe und Diskussion)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 21. November 2020, 14:45

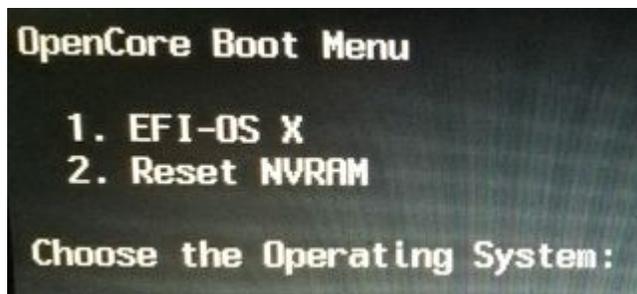
Alle paar Monate stolpere ich immer mal wieder über mein Vaio ([Sony Vaio VPC-F23A9E: Hackintosh möglich? Ja, aber klar doch!! :\)](#)) und es fällt mir dann ein, dass da noch ein paar "Kleinigkeiten" zu erledigen wären. 😊

Letzter Stand war das grafische Gezappel bei HS & die fehlende WLAN-Möglichkeit bei Sierra und bei allen OS der fehlende Ton. Bei YOS & EC funktionieren Grafik & WLAN einwandfrei. Das Ganze läuft bislang unter Clover 4411 und **bootet nur** vom Stick.

Nachdem ich bei meinem Hauptsystem nicht ohne Grund und auch nicht ganz erfolglos von Clover zu OC0.6.3 gewechselt bin und beim Vaio wie beschrieben Probleme bestehen, dachte ich auch daran, dort einen Versuch mit OC0.6.3 zu starten. Da das Vaio irgendein kastriertes, nicht-wirkliches UEFI/BIOS hat, bei dem fast nichts eingestellt werden kann, war wie schon bei Clover Legacy vorgegeben.

Gibt es Jemanden im Forum, der schon mal OC für ein Sandy-Bridge-System erfolgreich zum Einsatz brachte?

Mit ein wenig Einlesen an den (hoffentlich) richtigen Stellen fertigte ich einen OC-Stick, der auch in der Lage war, zu booten. Leider sah ich im Picker keines der vier vorhandenen OS (Yos, EC, S, HS), sondern nur den Eintrag EFI-OS X plus das OC-Tool.



Das erinnerte mich an die damaligen Bemühungen, Clover in die EFI-Partition der macOS-Platte zu platzieren, um nicht vom USB-Stick booten zu müssen. Blieb aber erfolglos - weder via

Forum-Hilfe ([grt](#) wird ein Lied davon singen können 😊) noch beim Treffen im Unperfekt-Haus in Essen gelang es, das Vaio zum Booten von Clover auf der OS X-Platte zu überreden. Inzwischen habe ich aber die Vorteile des Bootens vom Stick schätzen gelernt.

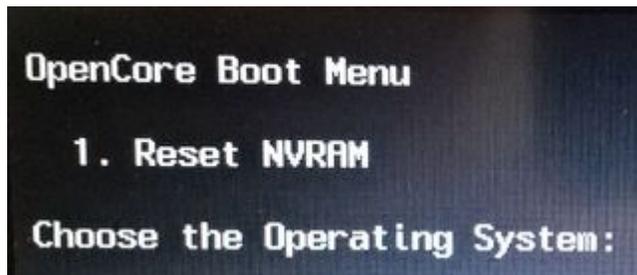
Den Hinweis, keine anderen BL als ausschließlich OC auf den Platten zu belassen, wollte ich natürlich mit einem NVRAM-Reset unter OC umsetzen - daran aber hinderte mich die Tasche, dass ich mit dem OC-Boot keine Tastatur nutzen konnte. Zwar meinte ich, die notwendigen Treiber mitgeführt zu haben - offensichtlich bleibt das ohne Wirkung.

Witzig dabei war, dass OC, als der Timeout von 5 Sec. noch in der config.plist bestand und das Sternchen vor der 1. zu sehen war, zu dieser EFI-Partition weiterleitete und plötzlich das Clover-Menü zu sehen war, das mir das Booten in die OS erlaubte.

Also löschte ich ganz banal die Clover-Einträge in der EFI-Partition und fügte ein NVRAM-Reset via Clover-Boot als Einzelnutzer und mit dem Terminalbefehl `sudo nvram -c` durch.

Der Versuch, noch ein NVRAM-Reset via OC nach dem manuellen Entfernen der Clover-Reste nachzuschieben, gelang nicht mangels KB-Treiber.

Nun sieht OC also nur noch sein eigenes Tool, aber keine OS X, von Windows ganz zu schweigen (getrennte HDD)



Was übersehe ich hier bei meinem OC-Legacy-Versuch?